



**Werner** muss heute Abend mit dem Fahrrad zu seinem Sportkurs radeln und das könnte eine etwas nasse Angelegenheit werden. Zumindest bleibt es tagsüber trocken, wenn auch bewölkt, bei bis zu 20 Grad.

## Steffi Neu und ihre Radiofreunde



**WDR2-Moderatorin Steffi Neu** hat beobachtet, dass es häufig „off-air“ (also wenn das Mikro aus ist) noch lustiger ist, als während der Sendung: spontan, ungeplant und aberwitzig. Und genau das soll nun auch am Mittwoch, 6. November, um 20 Uhr vor Publikum in der Aula im Lise Meitner Gymnasium in Geldern stattfinden. Steffi Neu hat ihre liebsten Radiofreunde eingeladen, um mal einen ganzen Abend Zeit zu haben: WDR2-Bundesliga-Moderator Sven Pistor ist dabei, außerdem WDR-Arzt Doc Esser und der Comedian Rene Steinberg. Gemeinsam wollen sie endlich all das machen, wofür zwischen Nachrichten und Musik oftmals die Zeit fehlt – zum Klönen, Spielen, Unsinn machen. Tickets gibt's ab 34 Euro: 02821/24161 oder unter [www.re-servix.de](http://www.re-servix.de)

## Eine Erzählerin und ihre Tipps



**Christine Lander** gibt am Freitag, 27. September, von 12 bis 16.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Geisbruchstraße 20 in Kamp-Lintfort, den Workshop „Kein Blatt vor den Mund“. Dabei zeigt die Berliner Erzählerin den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, wie man aus Texten lebendige und mitreißende Erzählungen macht. Ziel des Nachmittags ist, frei eine kleine Geschichte aus der Bibel vor einem Publikum erzählen zu können. Der Workshop richtet sich an alle, die beruflich oder privat Geschichten erzählen wollen. Die Teilnahme kostet 15 Euro inklusive Imbiss, für Lehrerinnen und Lehrer 10 Euro. Anmeldung: 0203/29513811 oder [schulreferat.duisburg-niederrhein.ekir.de](mailto:schulreferat.duisburg-niederrhein.ekir.de)

### Niederrhein-Quiz

Die Leucht, ein etwa 1200 ha großes Waldgebiet hauptsächlich im Norden Kamp-Lintforts, wurde schon von den Römern genutzt. Was wurde 2007 beim Möhrenorden gefunden?

- a) ein Hügelgrab
- b) ein Steinbeil
- c) römische Münzen
- d) ein Amulett

Die Lösung verraten wir Ihnen in der Spalte rechts, unten.

### IMPRESSUM NIEDERRHEINREDAKTION

Anschrift: Homberger Straße 4, 47441 Moers  
Leitung: Heike Walдор-Schäfer  
Telefon 02841 1407-80  
Fax 02841 1407-89  
E-Mail: [niederrhein@nrz.de](mailto:niederrhein@nrz.de)

# Wieso kuscheln Sie so gern, Frau Bader?

Nicole Bader bietet Kuschelpartys an. Dabei sind sich fremde Menschen plötzlich ganz nah



Kuscheln mit einer fremden Person ist nicht für alle sofort leicht, deshalb bietet Nicole Bader auch Einzelübungsstunden an. JACQUELINE LOUAN (2)

#### Sara Schurmann

**Am Niederrhein.** Kuscheln gehört zum Leben dazu, denn, das sagt Nicole Bader, „es ist ein Grundbedürfnis.“ Und doch gibt es immer mehr Menschen, die genau das kaum noch in ihrem Alltag erleben. Für sie organisiert die ausgebildete Kuscheltherapeutin „Conscious Cuddle Experience Kuschelreisen“, die auch unter dem Namen „Kuschelpartys“ bekannt sind. Die Idee dahinter: Fremde Menschen kommen in einem geschützten Raum zusammen, um sich ganz nah zu sein. Alles ohne sexuellen Hintergedanken, dafür mit vielen liebevollen Absichten.

#### Können Sie sich noch an Ihre erste Kuschelparty erinnern?

Ja (*lächelt*). Damals war ich in keiner Beziehung und auch während der Beziehung hatte es schon weniger Körperlichkeit gegeben. Ich habe deshalb eine Sehnsucht, ja sogar einen Mangel verspürt. Als ich dann von den Kuschelpartys gehört habe, wusste ich noch nicht, wohin die Reise gehen würde. Ich habe es einfach mal ausprobiert, weil ich neue Erfahrungen liebe! Und trotzdem war ich bei der ersten Kuschelparty sehr aufgeregt. Da saßen 20 Egos, die sich wahrscheinlich alle gedacht haben: Wo bin ich hier gelandet? Aber durch das wunderbare Regelwerk unseres Netzwerks „KuschelRaum Berlin“, bei dem ich dann auch meine Ausbildung gemacht habe, wusste ich, dass ich sicher bin. So konnte ich mich einfach trauen, mitzumachen.

#### Was sind das für Regeln?

Regel Nummer eins ist: Es gibt keinen Kuschelzwang! Das ist ganz wichtig, weil man sich so das Ganze auch erstmal nur anschauen kann, wenn man sich noch nicht danach fühlt. Außerdem ist es wichtig, dass man niemanden und nichts berührt, ohne vorher zu fragen. Manche wundern sich vielleicht, ob man so überhaupt in einen Flow kommt, wenn man immer fragen muss „Darf ich deinen Arm berühren? Darf ich dein Bein berühren?“... Aber ich kann versprechen, dass das auf jeden Fall passiert. Die nächste Regel ist, dass ein „Vielleicht“ immer ein Nein ist. Und alle sagen nur, was sie auch meinen: Übernimm Verantwortung für dich, dann ist für alle gesorgt! Außerdem bleiben die Klamotten immer an und es wird auch nicht unter den

Pulli gefasst. Das sorgt weiter für Klarheit und Sicherheit. Wenn du Hilfe brauchst, frag die Leitung. Alle Gefühle sind willkommen. Und zuletzt darfst du gern über deine Erfahrungen erzählen, aber schütze dabei die Privatsphäre der anderen Teilnehmer.

#### Wie reagieren Menschen darauf, wenn Sie von Ihrer Arbeit erzählen?

Natürlich gibt es auch Menschen, die sagen: „Oh Gott, kuscheln mit fremden Leuten? Das könnte ich nie!“ Das sind oft Leute, die in einer Partnerschaft sind und/oder Kinder, Enkelkinder, Haustiere haben, wodurch sie ein solches Bedürfnis nach Berührungen nicht verspüren. Meistens erhalte ich aber positive Reaktionen von Menschen, die eine Kuschelreise total spannend finden.

#### Und wer kommt dann tatsächlich zu Ihren Kuschelreisen?

Theoretisch jeder. Meist sind es Menschen, die sowieso schon Selbstfürsorge betreiben und wissen, dass es gut tut, ganz im eigenen Körper zu sein. Sie können so Nähe und Geborgenheit auftanken, um energetisiert in den Alltag zurückzukehren. Dann gibt es Leute, die das Ganze einfach nur genießen.

Und zuletzt auch solche, die einen Mangel verspüren. Sie halte ich für besonders mutig!

#### Sind es denn immer Alleinstehende, die zu Ihnen kommen?

Nein, es gibt auch Menschen, die in Übereinstimmung mit dem Partner kommen oder aber diejenigen, die sich gerade in einer Beziehungskrise befinden und denen die Nähe fehlt. Manche Paare kommen auch gemeinsam und schauen, was es mit ihnen macht, wenn der andere mit Fremden kuschelt. Es wird ja nichts genommen, im Gegenteil, es wird eher etwas in der Partnerschaft dazugewonnen.

#### Wie läuft denn überhaupt eine Kuschelreise ab?

Man meldet sich an und erhält dann eine Bestätigung mit Informationen. Am Tag selbst kommen alle erstmal an, ziehen sich vielleicht um, und wenn alle da sind, setzen wir uns in einen Kreis. Wir beginnen dann gleich mit einer Atemübung, um aus dem Kopf raus- und in den Körper reinzukommen. Danach gibt es eine Vorstellungsrunde, die Regeln werden vorgestellt und einige Übungen werden durchgeführt. Und dann beginnt auch schon die freie Kuschelzeit. Gut,

manche flüchten dann erstmal auf die Toilette oder zum Tee (*lacht*), aber ich sehe wirklich selten Leute, die nicht irgendwann die Regeln für sich nutzen können, sondern nur darauf warten, bis was passiert. Sie sind vielleicht gut in 1:1-Sessions aufgehoben, die ich auch anbiete, damit sie erstmal üben können. Meistens aber können die Teilnehmer auch schon im Raum fragen, ob sie beispielsweise bei der Kuschelherde mitkuscheln können.

#### Kuschelherde?

Ja! Ich liebe die Kuschelherde (*lacht*). Das ist quasi ein Haufen aus Menschen, die miteinander kuscheln.

#### Wieso funktioniert das Kuscheln mit Fremden überhaupt? Ist das nicht eigentlich etwas total Intimes?

Der Kopf sagt vielleicht: „Was soll das?“ ... Aber der Körper liebt es, weil es wie ein Erinnern ist. Kuscheln ist ein natürlicher Zustand: Wir sind schon bei der Geburt einem anderen Menschen, der Mutter, ganz nah. Später wird das Kuscheln durch Sexualität ersetzt und das reicht auch erstmal. Aber irgendwann merkt man vielleicht, dass doch etwas fehlt. Nähe zu Fremden erlaubt man sich dann höchstens mal beim Yoga oder bei einer Massage, was aber natürlich viel distanzierter ist.

#### Gibt es auch Situationen, in denen sich Menschen schon mal unwohl fühlen?

Es gibt schon mal Männer, denen nicht klar war, dass es ein sexfreier Raum ist, und die unsere Regeln nicht annehmen konnten. Ich kann natürlich auch nicht überall meine Augen haben, deshalb ist es wichtig, dass die Teilnehmer für sich selbst Verantwortung übernehmen und mich dann gegebenenfalls um Hilfe bitten. Klar kann es auch mal passieren, dass jemand erregt wird. Das ist kein Tabu-Thema. Dann ist es aber wichtig, aus der sexuellen Erregung raus- und in die Kuschelenergie wieder reinzugehen.

#### Die nächste Kuschelreise steht schon wieder an... Freuen Sie sich schon?

Auf jeden Fall! Tatsächlich ist es so, als ob es meine Berufung wäre, solche Räume anzubieten. Und es ist jedes Mal sehr aufregend, wenn so viele Menschen zusammenkommen und sich gemeinsam auf eine Kuschelreise begeben.



Nix für ungut  
Georg Cornelissen

## Leck mich die Füße

Aufgabe der in Deutschland auf hohem Niveau praktizierenden „Enthüllungslinguistik“ ist es, die Geschichte hinter den Wörtern und Wendungen aufzudecken, sie also zu „enthüllen“. Bei dem nieder-rheinischen „Leck mich die Füße“, einem Ausruf des Erstaunens, bietet sich die gleiche Erklärung an wie bei „Leck mich de Söck“ oder „anne Socken“. Es sind schamhafte Verhüllungen des berühmten, im Alltag unverzichtbaren Götz von Berlichingen-Zitats.

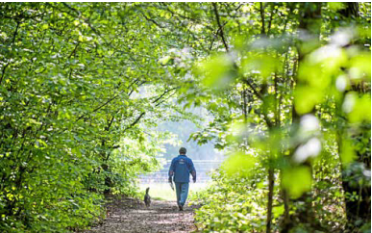
Socken und Füße stehen dabei als „Hüllwörter“ stellvertretend für den A. Den kürzen wir ja gern ab, wenn er geschrieben werden müsste. Alltagssprachlich wird er öfters mal durch „Arm“ ersetzt: Leck mich am Arm. Vielleicht sollte um der wissenschaftlichen Vollständigkeit willen angemerkt werden, dass es bei Meister Goethes Götz seinerzeit „im Arsch“ hieß: „Er kann mich im Arsch lecken“. Den seit 1774 (Uraufführung des „Götz“) ablaufenden Verhüllungsprozess hätten wir also dekonstruiert: Arsch > Arm > Fuß > Socken. Dabei sollte man hinsichtlich der Abfolge nicht dogmatischer sein als die Dogmatik.

Bei den „Socken“ musste der Prozess letztendlich landen, stehen diese bequemen Fußumhüllungen alltagssprachlich doch ganz hoch im Kurs. Leicht überspitzt ließe sich formulieren: Ohne Socken gehd-et nicht! Nun wird dieses mit einem gewissen Stolz vorgetragene Forschungsergebnis wohl niemanden in der Region aus den Latschen hauen. Aber vielleicht sind Sie ja doch ein ganz kleines bisschen von den Socken?

In diesem Sinne: Nix für ungut!

Dr. Georg Cornelissen, langjähriger Sprachforscher in Diensten des LVR in Bonn und nun sprachforschender Ruheständler, ist alle 14 Tage exklusiv bei uns zu lesen.

### Das Quiz - Die Auflösung



**Die Leucht ist heute ein Naherholungsgebiet.**

VOLKER HEROLD / FFS

Die Leucht ist heute ein Naherholungsgebiet. Teil auf dem Gebiet der Gemeinde (s-Westrand der heutigen Leucht, zum Hügelgrab aus der Bronzezeit) liegen. Die ältesten Siedlungsspuren (u.a. gefundenes Steinbeil aus der Jungsteinzeit) ein beim Möhrenorden im Jahr 2007 senheit des Menschen gehört jedoch der Leucht. Zu wesentlichen Nutzungen der Leucht. Z. Nutzung des Holzes als Brennstoff die Verbrauch des Schiffsbaus sowie die durch u.a. waren der immense Holz-wirtschaften hier großzügige Waldrodungen führt statt. Auch die alten Römer der findet in der Leucht schon Forst- der Jungsteinzeit. Seit dem 13. Jahrhun-Richtig ist Antwort b): ein Steinbeil aus